



Klinische Neuropsychologie¹



Die Hauptaufgaben der Klinischen Neuropsychologie als eigenständiges wissenschaftliches Anwendungsfach liegen in der **Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Funktionsstörungen** bei hirngeschädigten Patient*innen.

Die wichtigsten neuropsychologischen Funktionsbereiche:

- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Gedächtnis
- Exekutive Funktionen (Planungs- und Kontrollfunktionen)
- Sprache
- Sensomotorische Leistungen bzw. motorische Planung
- Raumwahrnehmung und Raumkognition
- Zahlenverarbeitung und Rechenfähigkeit
- Affektivität und Persönlichkeit

In der Behandlung, d.h. der **Restitution oder Substitution geschädigter Funktionen** ist das übergeordnete Ziel die Verbesserung von Alltagsfunktionen, die Kompensation von Einschränkungen und die Förderung von Selbständigkeit, Autonomie und Teilhabe im täglichen Leben, wobei hier auch eine enge inter- bzw. transdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (z.B. Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, etc.) notwendig ist.

Quellen:

1) Hartje W. & Poeck, K. (2006). Klinische Neuropsychologie. Stuttgart: Thieme.

Bild: Online unter <https://rabe.ch/tag/neuropsychologie/> [27.04.2023]